

5-1-500

Lernen lassen

Ein Wegweiser für pädagogisches Handeln

von

Klaus Halfpap



ISBN 3-8045-
3786-3



1. Auflage, 1996

Bibliothek für Berufspädagogik
TU Darmstadt

59168100

**Winklers
Verlag**
**Gebrüder
Grimm**
Darmstadt

Inhalt

1 Was kann der Leser erwarten?	
– Die Themenaspekte –	5
2 Von welchem Grundverständnis geht die handlungstheoretische Didaktik aus?	
– Einige Grundlagen handlungstheoretischer Didaktik –	6
2.1 Welches Menschenbild ist leitend?	
– Der Mensch in kooperativer Selbstqualifikation –	6
2.2 Welche Dimensionen hat „Lernen durch Tun“?	
– Tätigkeit als didaktische Kategorie –	7
2.3 Wie läßt sich Lernen handlungstheoretisch erklären?	
– Lernen wie im Leben –	11
3 Warum ist handlungsorientiertes Lernen und Lehren mehr als „Unterrichten“?	
– Lernen und Lehren handlungsorientiert –	13
3.1 Wodurch lassen sich pädagogische Prozesse kennzeichnen?	
– Charakteristika im Überblick –	13
3.2 Welches ist das Ziel des Bildens und Erziehens?	
– Die Leitmaxime aller didaktischen Entscheidungen –	15
3.3 Wie sind Lernprozesse zu gestalten?	
– Grundsätze handlungsorientierter Unterrichtsgestaltung –	22
3.4 Wie können Situationen zum Handlungslernen entstehen?	
– Handlungslernsituationen als Lernorganisationskonzept –	26
3.5 Welcher Bewußtseinswandel ist notwendig?	
– Die neue Rolle der Lehrenden und Lernenden –	32
4 Wie kann handlungsorientiertes Lernen und Lehren bewertet werden?	
– Evaluation handlungsorientierten Lernens und Lehrens –	35
4.1 Wie weit ist das Spektrum des Bewertens?	
– Arten, Kennzeichen und Ebenen der Evaluation –	35
4.2 Welche Fragen führen zur Bewertung pädagogischer Prozesse?	
– Die Mikroevaluation –	38
4.3 Wie beeinflusst handlungsorientiertes Lernen und Lehren das Schulsystem?	
– Die Makroevaluation –	43
5 Welche Perspektiven ergeben sich für die Zukunft?	
– Ein neugestaltetes Schulsystem –	54
Literaturverzeichnis	59
Sachregister	62

Verzeichnis der Abbildungen

1 Das Modell der vollständigen Handlung	10
2 Handlungstheoretische Hierarchisierung des Lernprozesses	13
3 Die Struktur umfassender Handlungsfähigkeit	15
4 Lernorganisationskonzept Handlungslernsituationen	30
5 Sozialformen und Aktionsformen des Unterrichts	34
6 Die Dimensionen des Dynamischen Handlungsunterrichts	39
7 Instruktionlernen – Handlungslernen, eine Gegenüberstellung	41
8 Strukturmodell der Arbeit von Bildungsgangkonferenzen	46
9 Ein Bildungszentrum für mehrere Bildungsgänge	50
10 MAKs im MOB	57